

# Zu Besuch bei ...

## Christian Lang, Zwinger zum Kolbenguss

[www.kolbenguss.de](http://www.kolbenguss.de)

**D**a alles im Leben einen Anfang hat, ist es auch beim Zwinger zum Kolbenguss so und wir erfahren vom jetzigen Züchter Christian Lang die Geschichte dieses Zwingers:

Alles begann im Jahre 1969. Der Familie Friedrich und Laura Lang in St. Leon-Rot lief eine Deutsche Schäferhündin zu. Zwar hatte sich der Besitzer nach einigen Tagen gemeldet und seine Hündin abgeholt, aber als diese wenig später wieder bei den Langs vor der Tür stand, einigte sich die Familie Lang mit dem Besitzer und Dixi vom Kieslauer Schlöble (Roon Haus Solms x Gundel Rheinhalle) bekam ein neues Zuhause.

Bereits ein Jahr später, 1970, wurde der Zwingerschutz beim SV beantragt. Der Vater, Friedrich Lang, fertigte bei der ortsansässigen Firma Kolbenschmidt die Gussformen. Der Name „zum Kol-



Dixi vom Kieslauer Schlöble  
(Roon Haus Solms x Gundel Rheinhalle)



Friedrich und Laura Lang in den 1960er Jahren



Christian Lang, der heutige Züchter

benguss“ lag nahe. Der SV hat den Zwingeramen dann am 17.11.1970 registriert und geschützt.

Dixi vom Kieslauer Schlöble war der „Einsteigerhund“ für Friedrich und Sohn Robert Lang. Mit der Hündin waren beide im Verein aktiv und führten diese auf Prüfungen und Schauen. Im gleichen Jahr begann die Zucht im Zwinger zum Kolbenguss. Für den A-Wurf wurde Dixi nach Ando vom Piastendam (Veus Fiemereck x Muschka Piastendamm) belegt. Dixi und ihre Nachkommen prägten die Hunde des Zwingers über insgesamt 12 Jahre.

Ende der 70er Jahre konnte der Zwinger zum Kolbenguss schon auf eine erfolgreiche Zucht zurückblicken, denn bereits im C-Wurf aus Anka Kolbenguss nach Olden vom Asterplatz (Nico Haus Beck x Gitta Asterplatz) fiel Cora, eine Hündin, die wertvolle Nachzucht brachte.

Lery zum Kolbenguss und Maik zum Kolbenguss, beide aus verschiedenen Würfen nach jeweils Cora und Jalk vom Hirtgarten (Dick Adeloga x Alfa Hirtgarten) waren lange Zeit die erfolgreichsten Hunde aus der Zucht „zum Kolbenguss“.

Im Jahr 1980 kaufte Vater Friedrich die Hündin Killa vom Haus Weicker (Mars Wienerau x Truxi Haus Gütlich) zu. Erwähnenswert ist dies deshalb, da es damals wie heute Ziel der Zucht im Zwinger zum Kolbenguss ist, mit eigenem Zuchtmaterial zu züchten. Aus Killa wurde 1983 nach Jupp von der Haller Farm (Jonny Rheinhalte x Gitta Haus Loverich) der Y-Wurf mit Ylanda und Yalk zum



Der erste von Christian selbst ausgebildete Hund:  
Ylanda zum Kolbenguss SchH3, FH, Kkl.1, V, Teilnehmer a.d.  
Badischen Jugend LGÄ 1983  
(Jupp v. d. Haller Farm x Killa v. Haus Weicker)

# DSM zu Besuch bei: Christian Lang, Zwinger z. Kolbenguss

I. Eltern	II. Groß-Eltern	III. Urgroß-Eltern	IV. Ururgroß-Eltern
<b>Vater:</b> Ando vom Piastendamm 1143044 SchHIII FH "a" zuerk. +1970-71 ZS: V  <b>Farbe und Abz.:</b> SG  <b>KB:</b> Groß, gestreckt, in allen Teilen gut aufgebaut, rechtes Rückengepräge, mattes Pigment, gerade Front, gute Fesselung und Pfotenbildung, sehr gute Winkelungen der Vor- und Hinterhand, gute Linienführung und Kruppenlage und weit ausgreifende, federnde, von vorn und hinten gesehen klare Gänge, Lebhaftes, natürliches, sicheres Wesen, ausgeprägter Mut und Kampftrieb.  <b>Geschw.:</b> Adi sg/Abc sg/Agin sg/Asolf sg/Aja sg/Alba sg/Ando sg	<b>3</b> <b>Vater:</b> Veus vom Fiemereck 10/6564 SchHIII ab +1967-72 ZS: V-A "a" zuerk.  <b>KB:</b> Übermittelgroß, kräftig, gestreckt, gutes Format, trockene Kondition, gerade Rückenlinie, viel Knochenkraft, gute Winkelungen, ein dem Körper angepasstes Brustverhältnis, in der Bewegung flott und feingreifend, Wesen sicher, Kampftrieb ausgeprägt.  <b>Geschw.:</b> Valst sb/Varo sb/Vello sb/Veru sb/+Volk sb SchHIII, V Vara sb SchHI, V/Veru sb/	<b>7</b> <b>+Sam von der Schinklergrenze</b> 1018456 SchHIII  <b>8</b> <b>+Carla von der Hienburger Mühle</b> 972113 SchHII	<b>13</b> <b>+Greif vom Elfenhein</b> 946998 SchHIII FH  <b>16</b> <b>+Helche von der Schinklergrenze</b> 949921 SchHIII  <b>17</b> <b>+Axel von der Hienburger Mühle</b> 920475 SchHII  <b>18</b> <b>+Anni von der Windelableiche</b> 929854 SchHII
<b>2</b> <b>Mutter:</b> Dixi zum Kislauer Schlöble 1151531 SchHII "a" zuerk. ZS: SG  <b>Farbe und Abz.:</b> sgA  <b>KB:</b>  <b>Geschw.:</b> Dago sgA/Dido sgA/Dino sgA/Drox sgA/Dux sgA/Didi sgA/Dolla sgA/+Dora sgA SchHII, SG Drolli sgA/	<b>4</b> <b>Mischka vom Piastendamm</b> 1004550 SchHI o ZS: SG "a" zuerk.  <b>KB:</b>  <b>Geschw.:</b> Mecki sg SchHII, SG/Mohr s/+Mutz sg SchHIII SG +Malve sg SchHII, V/+Mandel sg SchHII, V/Meta sg +Minka sg SchHI, FH, V/Mira sg/Mona s SchHI, G	<b>9</b> <b>+Raps vom Piastendamm</b> 959288 SchHIII FH  <b>10</b> <b>+Blanka vom Haus Görlich</b> 962182 SchHII	<b>19</b> <b>+Atlas vom Piastendamm</b> 875664 SchHII  <b>20</b> <b>+Heidi vom Heus Postsch</b> 863581 SchHI  <b>21</b> <b>+Zercho vom Stüveschaacht</b> 915224 SchHIII  <b>22</b> <b>+Anni aus der Spergelstadt</b> 859111 SchHII
	<b>5</b> <b>Roon vom Haus Solms</b> 10/72024 SchHII sgA +1967-72 ZS: V "a" zuerk.  <b>KB:</b> Mittelgroßer, mittelkräftiger Rüde mit gutem Ausdruck und gutem Aufbau, Vorhand etwas steil, Hinterhand gut gewinkelt. In der Unterbrust muß sich der Rüde noch auslegen. Freie, flotte Gänge aus festem Rücken. Tritt hinten etwas bodeneng. Gutes Wesen, ausgeprägter Kampftrieb, WA 1968: Tritt hinten normal und korrekt, Vorhand sehr gut gewinkelt.  <b>Geschw.:</b> Rolf sgA SchHI, SG/+Rosel sgA SchHI, SG	<b>11</b> <b>Joll vom Kornmarkt</b> 1013266 SchHI  <b>12</b> <b>Blanka vom Rehelsen</b> 962738 SchHI	<b>23</b> <b>+Fero von der Rauswellermühle</b> 927991 SchHIII  <b>24</b> <b>+Zita vom Richterbach</b> 901539 SchHI  <b>25</b> <b>+Rolf vom Onnabrücker Land</b> 640721 SchHIII FH  <b>26</b> <b>+Dias vom Grünigtal</b> 875183 SchHI
	<b>6</b> <b>Gundel von der Rheinhalde</b> 1108706 SchHIII sg +1971-72 ZS: SG  <b>KB:</b> Mittelgroß, leicht aufgehellt, leicht nachgebender Rücken, Kruppe könnte etwas betonter sein, Vorhand gut angelegt, gerade Front und gerader Gang, Vortritt weit ausgreifend, Nachschub könnte wirksamer sein. Mut und Kampftrieb ausgeprägt.  <b>Geschw.:</b> Gauner sg/Gelmo sg SchHI, SG/Gero sg, G/Gildo sg Greif sg, G/Gabi sg/Gerdi sg, SG/Gana sg, SG	<b>13</b> <b>+Dick vom Gigantenhaus</b> 1051706 SchHIII FH  <b>14</b> <b>+Asta vom Kosakenhügel</b> 973140 SchHIII FH	<b>27</b> <b>+Vello zu den Sieben-Paulen</b> 935874 SchHIII FH  <b>28</b> <b>+Dorle aus der Forsthausstraße</b> 1018745 SchHIII FH  <b>29</b> <b>+Karlo vom Hennisstein</b> 914833 SchHII  <b>30</b> <b>+Hards vom Elbbachtal</b> 931667 SchHIII

Die Ahnentafel des A-Wurfes zum Kolbenguss 1970.



Angi zum Kolbenguss (Sonny vom Badener Land x Killa) legte eine SchH3 mit 285 Punkten und die IPO3 mit „V“ ab.

Kolbenguss geboren. Nun griff Christian selbst aktiv in das Geschehen des Zwingers zum Kolbenguss ein. Erst 10 Jahre alt begann er, in der OG Kronau seine erste eigene Hündin Ylanda selbst und alleine auszubilden. Es gelang ihm, die erste Prüfung mit ihr im Alter von nur 12 Jahren unter dem Richter Hans Rüdener abzugeben.

Ylanda erreichte die SchH 3, FH, Körklasse I, die Zuchtbewertung V und war mit Christian Teilnehmer der Badischen Jugendmeisterschaft. Außerdem wurde sie erfolgreich zur Zucht eingesetzt.

In der Zeit waren unter den Kolbenguss-Hunden einige, die sehr erfolgreiche Prüfungen absolvierten. So konnte Angi zum Kolbenguss (Sonny vom Badener Land x Killa), Christians zweite Hündin, eine SchH 3 mit 285 Punkten ablegen und die IPO 3 mit der Bewertung „V“.

Christians Ausstellungskarriere begann ebenfalls Anfangs der 80er Jahre - zunächst als Rufer. Später durfte er dann auch selbst beginnen, Hunde auf Schauen vorzuführen und erstmals den Hund seines Bruders Robert, Carlo zum Kolbenguss, aus Xella Kolbenguss (Veit Königsbruch x Killa Haus Weicker) und Rocco vom Steigerhof (Yoll Adeloga x Minka vom Steigerhof) führen.

Carlo war in der Jugendklasse der Siegerschau 1987 mit SG bewertet, konnte im Folgejahr auf der Siegerschau in Bremen die Bewertung „vorzüglich“ erreichen und im Jahr darauf in Spanien, unter dem damaligen SV-Präsidenten, Herrn Hermann



Iso zum Kolbenguss (Asswan v. Altkircher Wald x Ylanda zum Kolbenguss) SchH3, Kkl. 1, V, 1990

Martin die Bewertung „Vorzüglich-Auslese“. Robert Lang führte diesen Rüden auch auf überregionalen Leistungsveranstaltungen.

Erwähnenswert aus dieser Zeit sind noch Iso zum Kolbenguss aus Ylanda nach Asswan v. Altkircher Wald (Pütz Arjakjo x Liane v.d. Bargefenne) und Lewis zum Kolbenguss aus Angi Kolbenguss nach Watz vom Schornfels (Fanto Hirschel x Pola Schornfels).

Leider konnte die Linie über Ylanda wegen fehlender Zuchthündinnen nicht bis heute weitergeführt werden. Die erfolgreiche Odessa zum Kolbenguss, aus Ira Kolbenguss nach Vimo von der Wienerau (Zamp Wienerau x Xandra Wienerau) war die letzte Hündin aus dieser Killa-Ylanda-Linie.



Carlo zum Kolbenguss (Rocco vom Steigerhof x Xella Kolbenguss) SchH3, Kkl. 1, V (BSZS), V-A (Spanien, 1988)

## DSM zu Besuch bei: Christian Lang, Zwinger z. Kolbenguss



Ertel dei Colli di Uzzano SchH3, Kkl. 1, V1, V (BSZS) 1994  
(Watz v. Schornfels x Bima dei Colli di Uzzano)



Pedro zum Kolbenguss SchH3, Kkl. 1, V, 1993  
(Nutz v. Mönchberg x Ertel dei Colli di Uzzano)



Vicky zum Kolbenguss SchH1, Kkl. 1, V, 1997  
(Pedro zum Kolbenguss x Milli vom Baiselsberg)



Helen zum Kolbenguss SchH1, Kkl. 1, SG1, V (LGZ), 2001  
(Orbit von Tronje x Vicky zum Kolbenguss)



Ilko zum Kolbenguss SchH1, Kkl. 1, V, 2002  
(Salo vom Mailfeld x Tina vom Arkanum)

Diese Zuchtphase war auch die Zeit in der Hermann Martin das Amt des Präsidenten im SV inne hatte. Diese Zeit war geprägt durch die Nachkommen der „Palme Wildsteiger Land“. Damals begann auch der Siegeszug der schwarz-braunen/schwarz-roten Pigmentierung der Hunde.

Die Linie nach Killa war nicht diesem Typ zuzurechnen. Aus diesem Grund, wegen der schwarz-gelben Pigmentierung, waren einige Hunde aus der Zucht zum Kolbenguss in der Zeit zwischen 1980 und 1990 nicht „zeitgemäß“.

Auch das „heiße Eisen“ Färben haben wir angesprochen: Der Züchter wünscht sich hier mehr Konsequenz von den Richtern. Er sagt, dass es teilweise doch offensichtlich sei. Er fügt aber auch an, wäre der Farbaspekt nicht so entscheidend, müsste auch nicht gefärbt werden. Schmunzelnd fügt Christian hinzu, dass Iso sicherlich viel größere Chancen gehabt hätte, wenn er gefärbt worden wäre.

Christian hat aktuell in der Zucht „Kolbenguss“ einen Typ gefestigt, auf den er zurecht stolz ist und den er laut eigenen Angaben weiter halten und ausbauen will.

1989 begann Christians Bruder Robert seinen Weg mit dem Rüden Watz vom Schornfels, auf den fast die gesamte heutige Zucht des Zwingers zum Kolbenguss zurückgeht. (Anmerkung der Redaktion: Zu Robert Lang, Zwinger vom Arkanum, bringen wir in der nächsten Ausgabe einen detaillierten Bericht.)

Christian trainierte die Watz-Tochter Ertel dei Colli di Uzzano aus Bima dei Colli di Uzzano (Uran Wildsteiger Land x Betty di Casa Lezier). Als Ausgleich für die Arbeit durfte ein Wurf auf „Kolbenguss“ fallen. Aus Nutz vom Mönchberg (Mark Haus Beck x Goldi Trollbachtal), fiel leider nur ein Welpe, Pedro zum Kolbenguss. Nach langen Diskussionen blieb dieser Rüde im Zwinger und steht damit am Anfang einer sehr erfolgreichen Linie von Kolbenguss-Hunden – bis heute!

Sein Sohn Tasso zum Kolbenguss aus Odessa zeigte schon hervorragende Eigenschaften.

Der zweite V-Wurf brachte die Hündin Vicky zum Kolbenguss aus Milli vom Baiselsberg (Urano Wildsteiger Land x Nanny Haus Pari) und Pedro. Vicky hatte bereits ein hervorragendes Gebäude und ist die Hündin, auf die derzeit fast alle Hunde im Zwinger lückenlos zurück gehen.

Dieser Wurf war wegen beginnender gesundheitlicher Probleme Friedrich Langs letzter Wurf als namentlicher Züchter des Zwingers zum Kolbenguss. 1997 übernahm Christian den Zwinger und führt die Zucht seitdem mit großem und stetig wachsendem Erfolg weiter.

Da Christian schon vom Kleinkindalter an mit den Schäferhunden aufgewachsen war, ging die Übernahme reibungslos vonstatten.

Leider verstarb Friedrich Lang am 15.10.1998 im Alter von 65 Jahren. Christian weiß sehr gut, was er an seinem Vater hatte und ist diesem sehr dankbar für alles, was er ihm vermittelt und beibracht hat.

Für den Zwinger zum Kolbenguss sehr wichtig war der im Jahr 2001 gefallene, H-Wurf aus Vicky Kolbenguss nach Orbit von Tronje (Neptun Bad Boll x Babette von Tronje).

Helen ist im Zwinger verblieben und brachte bislang mit drei verschiedenen Vätern den aktuellen Zuchtstamm von Christian Lang.



Justin zum Kolbenguss SchH2, Kkl. 1, SG1, V, 2003  
(Quantum von Arminius x Helen zum Kolbenguss)



Jamie zum Kolbenguss SchH3, Kkl. 1, SG1, V, V (SHZ USA)  
(Quantum von Arminius x Helen zum Kolbenguss)



Juma zum Kolbenguss, 5 Monate



Juma zum Kolbenguss SchH3, Kkl. 1, SG1, V (LGZ)  
(Quantum von Arminius x Helen zum Kolbenguss)



Lil'Kim zum Kolbenguss SchH1, Kkl. 1, V, 2004  
(Zamp v. Thermos x Helen zum Kolbenguss)

# DSM zu Besuch bei: Christian Lang, Zwinger z. Kolbenguss

Christian entschied sich, Helen im Jahre 2003 mit Quantum von Arminius (Dux della Valcuvia x Only Wutachtal) zu paaren. Christians Wahl war gut durchdacht, denn Quantum hatte ihn besonders durch seine hervorragende Nachzucht überzeugt (z.B. Zamp vom Thermodos).

Aus diesem J-Wurf wurden 4 Welpen behalten, alle 4 mit herausragenden Ergebnissen! Drei davon, **Justin, Jamie und Juma**, waren auf der Siegerschau in Ulm dabei. Alle vier sind in Kkl. 1 angekört. Jamie konnte ein hohes V auf der Siegerschau in den USA erreichen (steht im Zwinger „GinaGarden“ auf Long Island, New York – [www.ginagardenskennel.com](http://www.ginagardenskennel.com), Lena Melendez). Justin war erfolgreich unter anderem auf der Siegerschau in Indien und Juma auf der Landesgruppenschau in Baden. Alle drei sind bereits selbst in der Zucht: Justins Sohn Orlando vom Arkanum wurde dieses Jahr mit SG 30 in der Jugendklasse der BSZS bewertet, seine Tochter Neelah erreichte SG 6 der Siegerschau USA (Junghundklasse). Jumas Tochter Rhona vom Arkanum konnte bereits zwei Klassensiege erringen. Und Jamies Tochter GinaGardens Heidi (steht bei Lena Melendez) war mit VV 8 der Siegerschau in den USA unter den dortigen Top Hündinnen ihres Jahrgangs.

Der zweite Wurf nach Helen war mit Zamp vom Thermodos (Quantum Arminius x Ute Thermodos) - der L-Wurf. Aus dieser Verbindung stammt Lil'Kim, die jetzt gerade Nachzucht im Zwinger hat. Der Züchter hat uns hier verraten, dass er sich



Das erfolgreiche Team der Siegerschau 2003 in den USA

Magnum zum Kolbenguss auf der BSZS, wo er SG 14 in der Junghundklasse errang



Team Kolbenguss und Arkanum Siegerschau 2007 in Braunschweig

in jedem Wurf eine Lil'Kim wünscht, so begeistert ist er von dieser Hündin. Lil'Kim wurde mit SG 42 der Junghundklasse der BSZS 2006 bewertet.

Helens dritter Wurf (M-Wurf) kam nach Quenn vom Löher Weg (Uran Moorbeck x Elsa Kuckucksland). Mit diesem Wurf ist der bislang größte Erfolg des Züglers zum Kolbenguss verbunden.

Malou (zweimalige Zuchtschaugewinnerin) und natürlich besonders **Magnum zum Kolbenguss**, SG 14 in der Junghundklasse auf der diesjährigen Siegerschau in Braunschweig sind für den Züchter die Bestätigung seiner Bemühungen!

Wir fragen, ob Magnum mal verkauft werden soll?

Man sollte zwar niemals nie sagen beginnt die diplomatische Antwort des Züglers. Aber dann schließt er doch recht kategorisch einen Verkauf aus – er habe ja schließlich schon immer auf einen solchen Hund gewartet! Und nach über 35 Jahren Zuchtstätte zum Kolbenguss sei dieser Hund so

# DSM zu Besuch bei: Christian Lang, Zwinger z. Kolbenguss

besonders, dass der Stolz alle Angebote verblasen lässt. Christian verrät uns auch, dass er sehr zuversichtlich ist für Magnums Zukunft – der Rüde arbeitet hervorragend und ist von seiner Ausstrahlung und Präsentation im Ring herausragend. Zudem verkörpert Magnum die perfekte Größe.

Beim Züchten denkt Christian wie schon sein Vater vor ihm in Generationen. Zusammenfassend zum Thema Zucht kann man sagen, dass zu Beginn von Vater Langs Zucht die Erfolge groß und danach erstmal eher mittelmäßig waren. Vater Friedrich war möglicherweise nicht ganz so kritisch wie Christian, er hat sich die eigenen Hunde wohlwollend angesehen und ist eventuell auch mehr Kompromisse eingegangen. Christian ist hier eher kritischer. Er ist sich bewusst, dass Züchten ein Prozess über einen langen Zeitraum ist, in dem sich der Züchter kritisch mit seinen eigenen Hunden auseinandersetzen muss. Und nur der stets kritische Blick auf die eigenen Hunde führt zum Erfolg. Christian weiß: heute ist die Qualität der Schäferhunde weltweit besser denn je und umso mehr muss jeder sich anstrengen; sein Ziel ist es, selbst gezüchtete Schäferhunde zu haben, zu arbeiten und mit diesen Erfolg zu haben. Und seine jüngeren Erfolge zeigen, dass er einen guten Weg verfolgt!

Rückblickend in die Vergangenheit zeigt sich, dass der Zwinger zum Kolbenguss sehr gute Zuchterfolge mit der Verwendung von V-Auslese-Rüden hatte. Christian will jedoch nicht so verstanden werden, dass nur V-Auslese-Hunde gute Deckpartner sind.

Ein wichtiges Instrument zur Zuchtpartnerwahl sind für ihn die Nachkommengruppen auf der Siegerschau. Als Beispiel führt er hierfür aus seiner jüngeren Zuchtgeschichte die Entscheidung zugunsten Quantums an.

Wenn die Linie passt, kommen eigene Deckrüden in die Zucht. Fremde Rüden werden nur verwendet, wenn Christian diese selbst gesehen hat und von ihrem Potential im anatomischen und



Magnum zum Kolbenguss SchH1, Kkl. 1, SG1, SG14 (BSZS 2007), 2005  
(Quenn v. Löher Weg x Helen zum Kolbenguss)

charakterlichen Bereich überzeugt ist. Als Beispiel wird hier Orbit von Tronje genannt, der zu der Zeit, als Christian ihn erstmals gesehen hatte noch nicht sehr berühmt war. Bereits damals stand für ihn fest, der muss passen.

Christians wichtigste Hunde waren, bzw. sind: Ylanda, Pedro, Vicky, Helen, der gesamte J-Wurf, Lil'Kim und natürlich Magnum.

Zurzeit stehen im Zwinger zum Kolbenguss 6 erwachsene Schäferhunde und aus den beiden letzten Würfen sind 2 Welpen im Zwinger geblieben.

Nachdem wir jetzt schon viel über die Schäferhunde aus dem Zwinger zum Kolbenguss erfahren haben, möchten wir auch noch etwas mehr über den Züchter wissen.

Christian hat bisher ca. 50 Hunde zu Schutzhundprüfungen ausgebildet und vorgeführt. Als Ergebnis hat ihm der SV zwischenzeitlich die Hundeführersportabzeichen in Bronze, Silber, Gold und Groß-Gold verliehen.

Daneben führt er seit vielen Jahren absolute Top-Hunde auf Ausstellungen im In- und Ausland.

Christian war von 1996 an Lehrhelfer der LG-Baden und 1999 war er im Team der Schutzhundhelfer für die Bundessiegerzuchtschau. Das Losverfahren verhinderte seinen Einsatz.

Durch seine Arbeit als Lehrhelfer und seine Erfahrung mit der Ausbildung von vielen verschiedenen Hunden weiß er jedoch, was von den Hunden verlangt wird.

Aus eigener Erfahrung weiß er daher, dass die Helfer nur das abrufen können, was dem Hund vorher beigebracht wurde, trotzdem hält er es manchmal für bedenklich, welche Macht die Helfer gerade auf Körungen und der Siegerschau haben. Er erzählt, dass er bei manchen Helfern den Eindruck hat, sie hielten es für ihre Aufgabe, für die Zucht zu selektieren. Es sollte einfach jeder Hund gleich nach den Regeln gearbeitet werden, überlegte er laut.



Magnum zum Kolbenguss

Eingehend auf die Behauptung, dass die Hunde heutzutage teilweise nicht mehr ausbildbar wären, ist er der Meinung, dass man mit althergebrachten Methoden heute wohl tatsächlich nicht mehr jeden Hund ausbilden kann. Mit dem nötigen Fingerspitzengefühl und ausreichend Zeit könne man aber noch immer jeden Hund ausbilden; intensives Training darf jedoch nicht so lange durchgeführt werden, bis der Hund „zumacht“. Lediglich bei Hunden mit Wesensproblemen sieht auch

Christian ein, dass es besonders schwierig ist. Hier macht der Züchter aber auch deutlich, dass solche



Früh übt sich ...

## DSM zu Besuch bei: Christian Lang, Zwinger z. Kolbenguss

Hunde schon gar nicht für eine Zuchtkarriere vorbereitet werden sollten. Kein verantwortungsvoller Züchter könne doch einen Hund in seine Zucht einbinden wollen, der so große Wesensprobleme aufweise, dass der nicht mehr „ausbildbar“ ist. Hier ist seiner Meinung nach die Züchter gefordert – schließlich sei die Zucht von Schäferhunden eine Selektionszucht.

Wir sind natürlich auch auf die Trainingsmethoden für das Ausstellungsgeschehen neugierig. Zum Thema Vorbereitung zu Ausstellungen hat Christian einiges zu erzählen:

Im Zwinger zum Kolbenguss wird viel Wert auf die bestmögliche Vorbereitung auf den Höhepunkt der Saison, die Bundessiegerzuchtschau, gelegt. Christian arbeitet zweimal wöchentlich mit den Hunden auf dem Platz seiner Ortsgruppe Mannheim-Neckerau.

Er trainiert seine Hunde täglich schon beim Spazierengehen und legt so die notwendige Basis für das flüssige Gangwerk und die Ruhe und Konzentration der Hunde beim Stand.

Beim intensiven Training im Wald erkennt er dann sofort, ob der Hund den besonderen Anforderungen auf der Ausstellung gerecht wird. Er scheint sehr kritisch zu sein. Für ihn reicht es nicht aus, wenn der Hund im Waldtraining „gut“ war. Christian meint, nur wenn mir die Hand wehtut, weil der Hund so einen starken Laufwillen im Wald zeigt, dann hat er genug Herz für die Schau.

Auch „Suchen“ steht während des Waldtrainings auf dem Programm, damit die Aufmerksamkeit des Hundes auf den Anrufer trainiert und ausgebaut wird.

Das Training für die Freifolge baut er immer schon in die Unterordnungsausbildung der Hunde mit ein – er verrät uns, seine Hunde müssten immer im Trab „bei Fuß“ gehen. Kondition erhalten die Hunde am Fahrrad, beim Spielen mit anderen Hunden und beim Waldtraining. Klassisches Ringtraining wird nur zur Vermittlung der besonderen Situation auf einer Schau durchgeführt. Wichtig

sei dies besonders für die Welpen bzw. die heranwachsenden Hunde.

Christian Lang erklärt, dass sich die Hunde in der Gangwerksprobe auf verschiedene Weise zeigen. Einige Hunde laufen aus Zwang, andere weil sie selbst motiviert sind und „gewinnen wollen“. Er will die Mentalität zum Gewinnen bei seinem Hund haben, und versucht auch danach zu selektieren.

Magnum läuft aus eigenem Antrieb und hat soviel Spaß an den Ausstellungen, dass er zu Beginn einer Ausstellung eher gebremst werden muss. Christian gerät fast ins Schwärmen über Magnums Fähigkeiten, sich im Ring zu präsentieren. Auch die Mutter Helen war in dieser Hinsicht sehr begabt und hoch motiviert. Man hört aus den Worten Christians förmlich die Freude heraus, mit seinen Hunden zu arbeiten.

Eigentlich endet das Training im Hause Lang nie, denn der Spruch „nach der Schau ist vor der Schau“ gilt auch hier. Auch wenn das Training außerhalb der Saison ruhiger abläuft.

Auf unsere Frage nach den Vorbereitungen für das nächste Jahr, erfahren wir, dass das Team Kolbenguss als „Spätstarter“ bezeichnet werden kann. Ausstellungen im März werden nur bei gutem Wetter geplant.

Außerdem macht sich Christian viele Gedanken darüber, wo und vor allem, bei welchem Richter man ausstellt. Schließlich sollte der Richter ja den eigenen Hundetyp mögen.

Auf der BSZS 2008 werden wohl keine jungen Hunde aus dem Zwinger ausgestellt. Die Ältesten der „jungen Klassen“ wären dann gerade 12 Monate alt. Aber auch hier sagt der Züchter „mal abwarten ...“. Seine Planung sieht vor, „nur“ Lil'Kim, Magnum und seine Schwester Malou in der Gebrauchshundklasse zu zeigen. Aber um dieses Ziel zu erreichen, müssen die Hunde zunächst einmal die TSB-Überprüfung bestehen. Christian meint schmunzelnd, obwohl er meistens ziemlich sicher ist, dass seine Hunde durchkommen, ist er

doch froh, wenn der Richter sagt: ausgeprägt, lässt ab“.

Besonders beim Thema Siegerschau hebt Christian hervor, dass alle Erfolge nur mit Hilfe eines funktionierenden Teams möglich sind. Hierauf legt die Familie Lang besonders großen Wert.

Die Brüder Lang arbeiten schon immer sehr intensiv und eng zusammen. Beide sagen, dass die Hunde ihnen zumindest gedanklich immer gemeinsam gehören.



Christian und Robert Lang



Christian und seine Lebenspartnerin Julia

Christians Lebenspartnerin Julia Thome spielt natürlich eine große Rolle in seinem Leben und im Team. Julia bildet selbst Hunde aus, beteiligt sich an der Zucht und am Training und ist mit verantwortlich für die jüngsten Erfolge.

Christians Nichte Eva kümmert sich mit um die Hunde (derzeit zeichnet sie verantwortlich für Malou) und steht auch mal als „Dogsitter“ zur Verfügung, wenn der Züchter Urlaub machen will. Der Neffe Sebastian und sein Freund Marcel beginnen jetzt im Alter von 16/17 Jahren mit dem Ausstellen und übernehmen die Ausbildung.

An dieser Stelle richtet Christian einen Dank und Gruß an seine Mutter Laura, die es sich trotz gesundheitlicher Probleme noch immer nicht



v.l. Julia Thome, Robert Lang und Christian Lang in der Zwinganlage



Eva-Maria Stegmüller, Nichte, Ruferin, HundeverSORgerin



Laura Lang, Christians Mutter

nehmen lässt, sich um die Welpen zu kümmern. Einen besonderen Dank möchte Christian auch an Heinz Lorenz aussprechen, einen guten Freund. Er betreut im Außendienst für seinen Arbeitgeber, die Futtermittelfirma Bosch Tiernahrung die Familie Lang. Der Zwinger zum Kolbenguss wird bei der Entwicklung des Futters mit einbezogen und das Feedback des Züchters wird hier gerne angenommen. Auch die Organisation der BSZS liegt weitgehend in seinen Händen.

Im Zwinger zum Kolbenguss fallen im Jahr nicht mehr als 1 bis 2 Würfe, die Zuhause aufgezogen und gut sozialisiert werden. Da der Welpenzwin-



Magnum zum Kolbenguss mit einem der „Kleinen“

ger am Wohnhaus ist, können die Kleinen je nach Wetterlage in den Auslauf gelassen werden. Die Welpen sollen nicht nur gesund, sondern auch freudig und lebhaft sein.

Die Qualität der Welpen zeigt sich laut Christian oft sehr früh; als Anhaltspunkt könnte man sagen: wenn der Züchter über einen Welpen denkt, dass dem hoffentlich nichts passiert, dass es dann einer zum Behalten ist. Fängt man aber an zu hoffen, wenn dies oder das noch kommt, damit der Hund spitze sein könnte, dann ist die Qualität evtl. nicht ganz so gut, wie gewünscht. Im Laufe der Zeit entwickelt sich das richtige Gefühl, welcher Welpen bleiben soll. Beim Ausschauen seiner Welpen legt Christian großen Wert auf die Bewegung, denn das fließende Gangwerk ist durchaus schon mit 8 Wochen zu erkennen. Meistens bleiben ein Rüde und eine Hündin aus jedem Wurf. Aber irgendwann stößt man an seine Kapazitätsgrenze, dann wird lieber mit der Zucht pausiert, bis wieder Platz im Zwinger ist und auch wieder ein Welpen behalten werden kann. Christian sagt ganz deutlich, dass er züchtet, um für sich den besten eines jeden Wurfes zu behalten – nicht, um alle zu verkaufen!

Zamp v. Thermodos	Quantum v. Arminius	*Dux della Valcuvia	*Max della Loggia die Mercanti
			*Una della Valcuvia
		*Only v. Wutachtal	*Shanto's Xano
			*Minka vom Drei Birkenzwinger
	Ute v. Thermodos	*Esko v. Dänischen Hof	*Jango v. Fürstenberg
			*Una von Oxalis
*Jole v. Thermodos		*Yassko v.d. Roten Matter	
		Geisha v. Mönchberg	
Helen z. Kolbenguss	Orbit v. Tronje	*Neptun v. Bad-Boll	*Yassko v.d. Roten Matter
			*Eibe v. Bad-Boll
		*Babette v. Tronje	*Natz v. Steigerhof
			*Bertha's Oline
	Vicky z. Kolbenguss	*Pedro z. Kolbenguss	*Nutz v. Mönchberg
			*Ertel die Colli di Uzzano
	*Milli v. Baiselsberg	*Urano v. Wildsteiger Land	
		Nanny v. Haus Pari	

Ahnentafel von Lil'Kim zum Kolbenguss

Wir fragen nach den Hunden, die Christians Meinung nach in der Vergangenheit und der Zukunft besondere Bedeutung in der Zucht generell haben.

Christian Lang nennt hier noch einmal Palme vom Wildsteiger Land. Der Wert dieser Ausnahmehündin sei seiner Meinung nach nicht in Worte zu fassen. Es gebe im Ausstellungsbereich wohl keinen Hund, der Palme nicht in seiner Ahnentafel habe.

Viele sprechen von Uran und Quando - auf diese geht fast alles im modernen Ausstellungsbereich zurück, wie wir wissen. Aber oft werde hier vergessen, dass Palme die Mutter von beiden war. Uran habe wohl die meisten körfähigen Nachkommen vererbt, aber Quando habe sich auf der Rüdenseite so stark durchgesetzt, dass die meisten aktuellen Top-Rüden die direkten Nachkommen des Quando wären.

Auf die Frage nach den besten Hunden der heutigen Zeit nennt Christian sofort Zamp. Wegen seiner Ausstrahlung, seiner ausgezeichneten Anatomie und seiner herausragenden Vererbung; ja, er ist ein „Überhund“, nahe an der Perfektion.

Christian nennt Quenn wegen seines nachgewiesenen Vererberpotenzials, hatte er doch auf der BSZS 2007 neben Magnum noch viele weitere Hunde im besten Ring und wurde von den Züchtern sehr gut angenommen.

Zum Ende unseres Gesprächs wollten wir von dem Züchter noch wissen, was sich im SV ändern sollte und diese Antwort musste gut überlegt werden.

Für Christian ist der Verein ein Spiegelbild der Gesellschaft generell. Unsere Gesellschaft muss mit verschiedenen Problemen fertig werden – unser Verein ebenfalls. Nur sollten die Lösungen im Verein verstärkt aus einem Dialog heraus gesucht werden. Meinungen sollten akzeptiert werden können, auch wenn sie kontrovers sind. Wir wären schließlich alle wegen der Hunde im Verein organisiert. Es handelt sich um eine Freizeitaktivität und nicht um Fragen zum Lebensunterhalt. Daher solle das „Miteinander“ wieder mehr im Vordergrund stehen. Nicht die Suche nach Möglichkeiten, dem Vereinskameraden zu schaden.

Christian Lang vermisst heute besonders die Toleranz zwischen den SV-Mitgliedern aus dem Schau- und Leistungsbereich. Er steht auf dem



Standpunkt, dass wir in der glücklichen Lage wären, Sport mit einem Hund zu betreiben, der sich hervorragend für beide Bereiche eignet. Wir sollten stolz auf diese Vielseitigkeit sein und nicht ständig versuchen, das eine oder das andere schlecht zu reden oder zu sehr an die eigenen Vorstellungen anzupassen.

Den Umgangston auf den Übungsplätzen, den Veranstaltungen und innerhalb der Gremien wünscht er sich respektvoller.

Jeder sollte generell in der Lage sein, dem anderen Erfolge zu gönnen.

Der sportliche Wettkampf sollte fair ausgetragen werden, ohne Einflüsse von außen. Dann wäre es wahrscheinlich auch einfacher, andere zu akzeptieren.

Große Hoffnungen setzt der Züchter in den Vereinszuchtwart Reinhardt Meyer. Das sei ein Mann mit großem Sachverstand. Er hofft, dass Herr Meyer seine guten Vorsätze und Anregungen umsetzen kann. Dazu sei er aber auf unsere Unterstützung angewiesen!

Eine Dopingkontrolle sollte eingeführt werden. Zum Schutz der Hunde ist es seiner Meinung nach unabdingbar, sich hierüber Gedanken zu machen.

Um die entsprechenden Gebrauchshundeigenschaften abzufragen, könnte man überlegen, ob es angesichts der veränderten Einstellung der Gesellschaft zum Thema „Schutzdienst“ nicht ein anderes Kontrollmittel als den Schutzdienst gibt.

Viele Probleme wären einfacher zu lösen, wäre man konsequenter.

So hat sich seiner Erfahrung nach die HD in den letzten Jahren sehr verbessert. Das Zuchtwertverfahren sieht er hier positiv, merkt aber an, dass es jedoch richtig gelesen werden müsse.

Christian Lang ist nicht der Meinung, dass der Schäferhund ein großes ED-Problem hat. Ein ED-Problem zeige sich seiner Meinung nach äußerlich – so könnte ein betroffener Hund ebenfalls

**BEWI • DOG®**

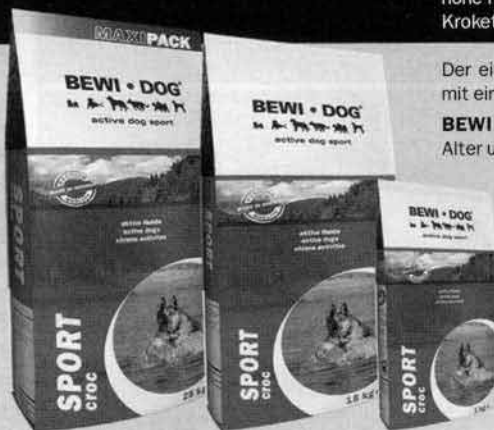


active dog sport



# PURE ENERGIE!

In **BEWI DOG® Sport** steckt die Urkraft der Natur. Das schmeckt Ihr Hund mit jedem Bissen. Der besonders hohe Fleischanteil aus Geflügel und Fisch in den extra großen Kroketten sorgt für pure Energie.



Der einzigartige Vitalkomplex versorgt Ihren Hund außerdem mit einem extra Plus an Vitaminen und Spurenelementen. **BEWI DOG®** Produkte erhalten Sie optimal abgestimmt auf Alter und Aktivität Ihres Hundes nur bei Ihrem Fachhandel.



Auch in 25 kg Maxipack erhältlich!

**BEWITAL GmbH & Co. KG** • Postfach 20 28 • 46350 Südlohn-Oeding • Tel.: 0 28 62 / 5 81-0  
Fax: 0 28 62 / 5 81-58 • [www.bewidog.de](http://www.bewidog.de)



## Mein Hund - natürlich gesund

Die Zeitschrift für die Gesundheit Ihres Hundes  
Unabhängiger Ratgeber mit dem Schwerpunkt Ernährung

Themen: Artgerechte, industrieunabhängige Ernährung, natürliche und giffreie Gesundheitsvorsorge, Impfungen, Parasitenprophylaxe, Naturheilkunde wie Homöopathie, Akupunktur, TCM, Pflanzenheilkunde und vieles mehr.

Reine Informationen, minimalste Werbung, erscheint alle 2 Monate, Versand in alle Länder.

Inhaltsangaben der einzelnen Ausgaben erhalten Sie auf der Webseite oder über die unten stehende Adresse.

[www.meinhund.ch](http://www.meinhund.ch)

Mail: [info@meinhund.ch](mailto:info@meinhund.ch) Tel. +41 62 772 17 89 / Fax +41 62 772 17 90

Silvia Dierauer  
Florastrasse 9  
CH-5734 Reinach AG

selektiert werden, ohne dass es die Hundehalter immer mehr Geld koste.

Zum Abschluss soll hier noch gesagt sein, dass Christian Lang seinen Lebensunterhalt als Rechtsanwalt in Mannheim (Rechtsanwälte MAS&P) verdient und nicht durch die Hunde. Sein Engagement für die Hundezucht und den Hundesport betreibt er, weil ihm die deutschen Schäferhunde am Herzen liegen. Er will lieber weniger züchten, um seine Zuchtziele zu verfolgen, allerdings auch nicht um jeden Preis. Sein Anspruch an sich selbst und seine Hunde ist der Beste Ring auf der Siegerschau. Wenn die Hunde das erreichen, ist er stolz. Der Züchter legt Wert darauf, uns zu erklären, dass er sich nicht verbiegt, um diesen Erfolg zu haben. Er ist jedoch ehrgeizig genug, um für seine Erfolge sehr engagiert zu arbeiten. Er versuche mit der entsprechenden Professionalität zu arbeiten, dann würde sich der Erfolg auch einstellen – und er verweist uns stolz auf Magnum zum Kolbenguss.